



Hitlerjugend in Hannover
Eine Website erklärt Schülern, wie die NS-Organisation funktionierte **Seite 19**

Müllmelde-App zeigt Wirkung

Stadtreinigung bekommt mehr als 14 000 Hinweise von derzeit 8500 Nutzern des neuen Verfahrens / 2019 sind 835 Tonnen wilden Mülls gemeldet worden

Von Bernd Haase

Seit die Müllmelde-App des Abfallzweckverbandes Aha Ende Juni an den Start gegangen ist, steigt die Zahl der Hinweise auf illegal abgelagerten Unrat stark. Die Stadtreinigung hat 2019 exakt 14 054 Stellen gereinigt und damit mehr als dreimal so viel wie im Jahr zuvor, als es 4557 Stellen waren. „Das ist eine Auswirkung der App. Die Meldungen der Bürger über das Smartphone sind rasant angestiegen, nachdem sie freigeschaltet wurde“, sagt Aha-Sprecherin Helene Herich. Insgesamt gebe es derzeit 8500 Nutzer.

Auf die Menge kommt es nicht an

Die Menge wilden Mülls, die die Stadtreinigung aufgrund der Meldungen beseitigt hat, ist dagegen mit 835 Tonnen im Jahr 2019 gegenüber 695 Tonnen im Vorjahr nicht so stark gewachsen. Das ist aber auch nicht das Ziel. „Uns geht es darum, Dreck aus dem öffentlichen Raum schnell zu beseitigen, damit das Stadtbild sauberer wird und illegale Müllablagerungen gar nicht erst anwachsen“, erklärt Herich. Geht eine Meldung per App ein, reagieren die Reinigungskräfte entsprechend zeitnah – möglichst noch am selben Tag.

Die App ist ein Baustein der Kampagne „Hannover sauber“, die seit Herbst 2018 läuft. In diesem Rahmen hat die Abfallfahndung mehr Personal erhalten und wird außerdem vom städtischen Ordnungsdienst unterstützt. Auch das hat Folgen – und zwar deutliche: Wurden 2018 ganze 66 Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen Müllsünder eingeleitet, waren es 2019 insgesamt 987.

Bußgelder werden erhöht

Wer seinen Müll nicht ordnungsgemäß entsorgt, wird künftig stärker zur Kasse gebeten. Die Stadt und Aha bereiten derzeit einen neuen Bußgeldkatalog vor, der Ende Januar den Ratsgremien vorgelegt werden soll. „Wir streben eine Verdoppelung der Sätze an“, sagt Mathias Quast, Leiter der Stadtreinigung bei Aha. Bisher wird das Wegwerfen einer Zigarettenkippe mit 20 Euro geahndet. Lässt ein Halter Hundekot auf öffentlichen Flächen liegen, ist er derzeit noch mit 50 Euro dabei.

Einen immer größeren Beitrag im Kampf gegen den Müll in der Stadt



Anblicke wie hier in Vahrenheide gibt es dank der App in Hannover schon weniger.

FOTO: BERND HAASE

leistet nach Einschätzung von Aha auch der Pfandbecher Hannoccino, der die Flut an Einwegbechern eindämmen soll, für die vor allem eilige Kaffeetrinker verantwortlich sind.

Die Zahl der Kooperationspartner beim Hannoccino-Projekt hat sich seit dem Start vor zwei Jahren verdreifacht. Aktuell sind es 94. Statt an anfänglich 90 ist der Becher mittler-

Mülleimer mit Meldefunktion

Geht es nach dem für die Stadtreinigung zuständigen Abfallzweckverband Aha, werden bald modernere Müllbehälter in Hannover aufgestellt. „Wir entwickeln in Kooperation mit der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Hannoverimpuls einen Behälter, der über einen Sensor den Füllstand meldet“, erklärt Mathias Quast, Leiter der Stadtreinigung.

Sinn der Übung: Ist ein Behälter voll, können die Müllwerker gezielt anrücken und ihn leeren. Damit soll verhindert werden, dass Passanten volle Mülleimer als Alibi betrachten und Unrat wegwerfen. Einen Prototyp gibt es laut Quast bereits. In der ersten Jahreshälfte wollen die Kooperationspartner Exemplare für den Alltagsbetrieb in die Innenstadt stellen.

Insgesamt stehen in Hannover 5000 öffentliche Abfallbehälter zur Verfügung. Die Stadtreinigung möchte erreichen, dass sie optisch auffälliger werden, und zwar über die Farbe. „Wir würden die silbernen Behälter durch orangefarbene ersetzen“, sagt Quast. Dazu braucht Aha allerdings die Zustimmung der Abteilung Stadtgestaltung im Rathaus. se

„
Uns geht es darum, Dreck aus dem öffentlichen Raum schnell zu beseitigen, damit das Stadtbild sauberer wird.“

Helene Herich,
Aha-Sprecherin

weile an 181 Ausgabestellen erhältlich.

„Gestiegen ist das Interesse an Hannoccino auch durch den passenden Deckel“, sagt Herich. Dieser ist erst seit dem Herbst aus wiederverwendbarem Material erhältlich, zuvor war er aus Plastik. Die Stadtreinigung schätzt, dass in Hannover dank Hannoccino – und möglicherweise auch gestiegenem Umweltbewusstsein – ein Drittel weniger Einwegbecher weggeworfen werden.

Ende Januar wollen Stadt und Aha das Jahresprogramm für „Hannover sauber“ und den neuen Bußgeldkatalog vorstellen. Ein Detail steht schon: Aha hat eine Referentin für Umweltbildung eingestellt. Zu ihren Aufgaben gehört es, in den einzelnen Stadtquartieren das Gefühl dafür entwickeln zu helfen, dass ein sauberes Umfeld allen zugutekommt – der Natur, dem Stadtbild und den Menschen.

Mitglied der Falken stirbt bei Großbrand

Technischer Defekt in der Sauna offenbar Ursache des Feuers im Seminarhaus in Großgoltern

Von Andreas Kannegießer

Bei dem Mann, der am Montagmorgen bei dem Großbrand in einem Seminarhaus in Barsinghausen-Großgoltern ums Leben gekommen ist, handelt es sich offenbar um ein Mitglied der politischen Jugendorganisation Die Falken aus dem Raum Jena. Als Brandursache vermuten die Ermittler „einen technischen Defekt im Bereich der Sauna“, wie

schon Klarheit, wer in den Flammen gestorben ist. „Wir trauern um unseren Genossen Max“ ist ein Nachruf überschrieben, den der Falken-Kreisverband Jena am Donnerstagabend im Internet veröffentlicht hat.

Aus der Befürchtung sei schon am Nachmittag des Brandtages „tragische Gewissheit“ geworden, heißt es in der Stellungnahme. Bei dem Todes-

„Sein Tod schockiert uns und lässt uns fassungslos zurück.“ In der Stellungnahme drückt der Kreisverband zudem Mitgefühl und Trauer für Familie, Angehörige und Freundeskreis des Brandopfers aus.

Max L. sei erst im November vergangenen Jahres zu den Falken in Jena gestoßen. „Aufgeschlossen und engagiert brachte er sich in unser Verbandsleben

aus dem Leben und unserer Mitte gerissen.“

Die Falken sind der Verband der Sozialistischen Jugend Deutschlands, ein eigenständiger Kinder- und Jugendverband, der aus der sozialistischen Arbeiterbewegung hervorgegangen ist. Auch in Hannover gibt es eine Regionalgruppe.

Die Falken aus Jena hatten mit sechs Personen an der Semi-

IN KÜRZE

Böller verursacht Brand in Linden

Die Brandermittler der Polizei haben ihre Untersuchungen zu einem Feuer in einer Wohnung im siebten Stock des Ihme-Zentrums in der Silvesternacht abgeschlossen. Demnach ist der Brand durch einen Feuerwerkskörper verursacht worden. Insgesamt haben die Flammen einen Schaden von rund 50 000 Euro angerichtet.

Anzeige